

1 Prüfungen gestellt haben. Seit Jahren belegen alle Abituruntersuchungen, wie an
2 Gesamtschuloberstufen Abiturnoten künstlich geschönt werden, beispielsweise über ein
3 massives Vornotenlifting. Der Landesrechnungshof kritisiert zugleich, welche enormen
4 Personal- und Sachressourcen für Gesamtschuloberstufen aufgewendet werden, die für
5 die Förderung aller Kinder bis zum mittleren Bildungsabschluss fehlen.

6
7 **Lehrerarbeitszeit**

8
9 Streiche S. 12 Zeile 30 / 31

10
11 „Nach dem Vorbild des „Mindener Modells“
12 und schließe statt dessen an „So können auch Lehrkräfte ...“

13
14 **Begründung:**

15
16 Nach dem Expertengespräch zur Lehrerarbeitszeit der FDP-Fraktion im Landtag wurde
17 klar, dass das „Mindener Modell“ speziell eine Lösung für die Weiterführenden Schulen
18 mit ihrem Fachlehrerprinzip ist: Dabei gibt es zwangsläufig eine fachspezifisch
19 unterschiedliche Belastung der Lehrkräfte hinsichtlich Vorbereitungs- und
20 Korrekturaufwand (damals Folien 14 – 18) bzw. beim Einsatz in Oberstufe oder Abitur
21 durch Klausuren und -prüfungen. In Grund-, Haupt- und Förderschulen mit ihrem
22 Klassenlehrersystem bestehen solch fachspezifisch unterschiedliche Belastungen
23 nicht, man ist bemüht, möglichst viele Fächer in „seiner“ Klasse zu unterrichten. Die
24 zusätzliche Hauptbelastung neben dem Unterricht entsteht hier durch die spezifischen
25 Aufgaben als Klassenlehrer: Beratungen mit Eltern, Team, Psychologen / Therapeuten,
26 Klassenfahrten, sowie Gespräche mit Kooperationspartnern wie Kindergärten /
27 weiterführenden Schulen bzw. Praktikumsstellen / möglichen Lehrstellen etc. Daher
28 sollte man diesen Schulen kein „Mindener Modell“ aufnötigen, sondern eher ein
29 eigenes, klassenlehrer-spezifischeres Modell kreieren.

30
31
32
33 **BESCHLUSS:**
34